Zum Tode des Journalisten Dieter Koditek

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Montag, 30. September 2019 um 13:54

Emmerich. Im Alter von 76 Jahren starb plötzlich der Sport-Journalist Dieter Koditek. Er berichtete am häufigsten über Tennis, aber auch über Pferde, darunter vom CHIO in Aachen oder von den Auktionen von Holger Hetzel in Goch. Den Pferden verbunden war er in erster Linie durch seine Tochter Saskia.

Er nannte sich gerne den „nicht gewählten, aber legitimierten Präsidenten der Tennis-Veteranen“, des Fähnleins von Tennis-Journalisten aus der Zeit bis zum Tennisboom von Boris Becker, Michael Stich und Steffi Graf. Die Idee dazu hatte er, Dieter Koditek, ihm zur letzten Ehre versammelten sich am 27. September in der St.Georg-Kirche in Emmerich-Hüthum am Niederrhein neben den engsten Familienmitgliedern nochmals eine kleine Gruppe, aber auch ehemalige Klassenkameraden und Kollegen aus beruflicher Zeit als Redakteur der Rheinischen Post in Düsseldorf, der er sein Leben lang treu lieb.

Zum Tode des Journalisten Dieter Koditek

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Montag, 30. September 2019 um 13:54

Die Trauerfeier lief schlicht, aber ergreifend und würdig ab, so wie er es sich gewünscht hätte, sagt seine Frau Ullly. Neben der Urne ein letztes Foto von ihm mit seiner Urenkelin im Arm, ein lächelnder und glücklicher Dieter Koditek. Tochter Monique und deren zwei Töchter erinnerten an ihn, die Pastorenreferentin erzählte aus seinem Leben, die Anwesenden, wer mochte, konnte an der Urne nochmals innehalten in Erinnerung an den Menschen und Journalisten, der sich nie anpassen ließ.

Dieter Koditek war kein einfacher Mensch, auch in seiner engeren Umgebung nicht. Er hatte seine Macken, aber er war immer auf Versöhnung getrimmt. Wenn er seine Mundwinkel von links nach rechts schob, verkniffen guckte, war Gefahr im Verzug. Doch er liebte die Harmonie in allen Bereichen. Er konnte natürlich auch anders sein. 1986 ließ er in Wimbledon auf einem Außenplatz mal ein paar deutsche Zuschauer stramm stehen, weil sie in seinen Augen die „Heiligkeit des Tennistempels“ nicht würdigten. Auch zu den Racket-Größen verließ er nie seine eigene Sperrzone, er mochte und kannte sie alle, aber er suchte nie die inzwischen so gekünstelte Nähe zu den momentanen Stars, was in seinem letzten Gastbeitrag bei der Rheinischen Post wenige Tage vor seinem Tod zum Ausdruck kam. Er gehörte nie zur oberflächlichen und gedankenlosen Bussi-Bussi-Gesellschaft des Gewerbes.

Zum Tode des Journalisten Dieter Koditek

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Montag, 30. September 2019 um 13:54

Dieter Koditek, am 5. Juni 1943 in Freiburg/ Breisgau geboren, verlor seine Mutter, als er neun Jahre alt war, seinen bei einem Autounfall tödlich verletzten Vater mit 19. Er sollte Arzt werden wie der Vater, damals Chefarzt in Emmerich, doch bei Beginn des Studiums in Bonn und beim Sezieren von Leichen konnte er nicht mehr weiter, er wurde Sportjournalist.

Der geborene Südbadener, der nie vom Davis Cup, sondern immer vom Davis-Pokal schrieb, die von Horst Klosterkemper initiierte großartige Idee der Tennis-Mannschafts-Weltmeisterschaft im Düsseldorfer Rochusclub nachhaltig unterstützte, Golf spielte, sein Leben lang rauchte wie früher ein Schornstein im Ruhrgebiet, nach einer Rücken-Operation immer leicht nach vorne gebeugt ging, feierte bei Freunden und mit seiner Ehefrau Ully am 4. September in Emmerich. Nachts schreckte sie auf, ihr Mann lag mit geöffneten Augen im Bett, gab keine Antwort mehr, Herzstillstand. Er wurde noch in die Klinik nach Kleve gebracht, doch nach zehn Tagen stellte sich keine Besserung ein. Aufgrund der Patientenverfügung konnten die Apparate am 15. September 2019 abgestellt werden. Dieter Koditek war 76 Jahre alt geworden.

Ully Koditek sagt: „Es war am Ende und im nachhinein alles richtig, dass wir alles das noch gemacht haben, was er wollte: Wir waren in München beim Treffen der Tennis-Veteranen, in

Zum Tode des Journalisten Dieter Koditek

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Montag, 30. September 2019 um 13:54

seinem geliebten Lenggries, wo wir 40 Jahre lang zum Skilaufen hinfuhren, und wir haben seine Urenkelin in Heidelberg besucht, die an seinem Geburtstag auf die Welt gekommen ist.“

Das nächste Treffen der Tennis-Veteranen hatte der legitimierte Tennis-Präsident Dieter Koditek 2020 in Emmerich organisieren wollen...